

# Eigenerklärung für Unternehmen

## Vorbemerkungen

**Diese Eigenerklärung ist vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft auszufüllen und mit dem Angebot vorzulegen.**

Wenn ein Bieter/eine Bietergemeinschaft eine Weitervergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) gemäß Ziffer 9 der Bewerbungsbedingungen beabsichtigt, muss er/sie in Teil VI. die Teile des Auftrags, die er/sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, benennen. Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat spätestens vor Zuschlagserteilung auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers zu einem von ihm bestimmten Zeitpunkt die Unterauftragnehmer zu benennen und nachzuweisen, dass ihm/ihr die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen sowie eine vom jeweiligen Unterauftragnehmer in Teil I, Teil II, Teil III, IV, V und – bezogen auf den übertragenen Leistungsanteil - Teil VII, Teil VIII ausgefüllte „Eigenerklärung für Unternehmen“ vorzulegen. Am Ende ist die Erklärung vom Unterauftragnehmer zu unterschreiben. Es steht dem Bieter frei, die Benennung der Unterauftragnehmer, die Verfügbarkeitsnachweise und die von den Unterauftragnehmern ausgefüllte „Eigenerklärung für Unternehmen“ gleich mit dem Angebot einzureichen.

**Maßnahmennummer:**

**Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung**

**Leistung: Durchführung von Organisationsuntersuchungen in verschiedenen Bereichen der Stadt Waren (Müritz)**

**Bieter:**

Firma/Name:

Adresse:

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Datum:

## I. Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen unter Nummer:
- Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet, weil

## II. Eigenerklärung über wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen

### 1. Bietererklärung über Zuverlässigkeit

- Mein/Unser Unternehmen sichert zu, dass es selbst oder das Mutterunternehmen im aktuellen Vergabeverfahren an keinerlei kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen beteiligt ist.
- Mein/Unser Unternehmen erklärt, dass es selbst oder das Mutterunternehmen in den letzten fünf Jahren an keinerlei kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen bei der Vergabe von Feuerwehr(lösch)fahrzeugen oder damit zusammenhängender Gerätschaften beteiligt war.
- Mein/Unser Unternehmen oder das Mutterunternehmen war in den letzten 5 Jahren an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Absprachen oder Handlungen bei der Vergabe von Feuerwehrlöschfahrzeugen oder damit zusammenhängen Gerätschaften beteiligt.

Soweit mein/unser Unternehmen in der Vergangenheit wettbewerbsbeschränkende Abreden oder Handlungen vorgenommen hat, habe(n) ich/wir jederzeit in unserem Unternehmen durch Einblick in die Firmenstrukturen und Organisationsregelungen nachprüfbar sowie aus den **ergänzenden Angaben zu II. 2.** im Einzelnen ersichtliche Selbstreinigungsmaßnahmen vollzogen. In dem beschriebenen Falle füge(n) ich/wir die folgende Anlage diesem Angebot bei und gebe die nachstehende Erklärung zu 2. ab.

- Anlage zur Bietererklärung zu wettbewerbsbeschränkenden Absprachen (z. B. Zertifikat ZertBau).

### 2. Erklärung über Maßnahmen zur Selbstreinigung

Soweit mein/unser Unternehmen in der Vergangenheit wettbewerbsbeschränkende Abreden oder Handlungen vorgenommen hat, habe(n) ich/wir folgende und jederzeit in meinem/unserem Unternehmen durch Einblick in die Firmenstrukturen und Organisationsregelungen nachprüfbar sowie aus den ergänzenden Anlagen im Einzelnen ersichtliche Selbstreinigungsmaßnahmen vollzogen:

### **III. Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, z. B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
  
- ein rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsfunktion wegen:
  - Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB),
  - Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB),
  - kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB),
  - Diebstahl (§§ 242 bis 244a StGB),
  - Unterschlagung (§ 246 StGB),
  - Erpressung (§ 253 StGB),
  - Geldwäsche (§ 261 StGB),
  - Betrug (§ 263 StGB),
  - Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
  - Kreditbetrug (§ 265b StGB),
  - Untreue (§ 266 StGB),
  - Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
  - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
  - Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§§ 283 bis 283d StGB),
  - Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
  - Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB),
  - Baugefährdung (§ 319 StGB),
  - Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),
  - unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB),

die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurden.

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften entsprechend

- § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i. V. m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des SGB III,
- §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266 a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuch bzw. gemäß

mit einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße verurteilt worden bin/sind.

- Ich erkläre/Wir erklären ferner, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht
- § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 des Arbeitnehmerentendegesetzes
  - § 21 Mindestlohngesetz

mit einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Einem Verstoß gegen vorbenannte Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Länder.

#### **IV. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

#### **V. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde.
- Andernfalls lege ich/legen wir meine/unsere diesbezügliche Situation in der Anlage dar.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden\* wir ihn vorlegen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass sich mein/unsere Unternehmen\* nicht in Liquidation befindet.

#### **VI. Nachunternehmer**

Ich beabsichtige/wir beabsichtigen\* von dem im Angebot enthaltenen Leistungen

- keine Leistungen
- Teilleistungen entsprechend nachstehender Liste

an Nachunternehmer zu übertragen.

## Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Beschreibung der Teilleistungen	Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer (Angabe wenn möglich mit dem Angebot ansonsten auf gesondertes Verlangen)

## VII. Unternehmensumsätze

	Jahr	Gesamtumsatz in Euro	Umsatz bezüglich Vergabegegenstand in Euro
Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich des Vergabegegenstandes, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre			

## VIII. Vergleichbare Lieferungen und Leistungen/Referenzen

### Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Nachfolgend benenne(n) ich/wir zu dem in dieser Ausschreibung beschriebenen Vergabegegenstand drei Referenzen:

Art der Leistung Typ	Auftraggeber/Empfänger Name/Ort	Ausführungszeitraum in Monaten	Jahr der Leistungserbringung

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine nicht fristgerechte oder unvollständige Abgabe der geforderten Erklärungen und Nachweise zum Ausschluss des Angebotes von der weiteren Wertung führt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot bei unvollständiger oder verspäteter Vorlage ausgeschlossen werden kann.

Ort:

Datum:

---

(rechtverbindliche Unterschrift)

**Achten Sie auf die vollständige Bearbeitung dieses Dokumentes!**

**Unvollständige Eigenerklärungen können ggf. zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen!**